

# Sozial sehr engagiert

## Die Frechenerin Walburga Bannwarth-Pabst wurde mit der Bundesverdienstmedaille ausgezeichnet

VON DIETMAR FRATZ

**Bergheim/Frechen.** Für ihr großes ehrenamtliches soziales Engagement wurde Walburga Bannwarth-Pabst die Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland verliehen. In einer Feierstunde im Kreishaus überreichte ihr der stellvertretende Landrat Bernhard Ripp die Auszeichnung.

Walburga Bannwarth-Pabst, verheiratete Mutter vierer Kinder, lebt in Frechen und war bis 2009 Oberstudienrätin am Hürther Ernst-Mach-Gymnasium. Von 1989 bis 1999 war sie Mitglied der SPD-Fraktion im Frechener Stadtrat. Hier lag ihr besonders die Schaffung von Kita-Plätzen für Kinder unter drei Jahren am Herzen, um Müttern den Wiedereinstieg in das Be-

rufsleben zu erleichtern. Schon seit 1986 setzt sie ihr technisches Können ehrenamtlich ein. Im Gymnasium betreute sie über die Unterrichtszeiten hinaus das Schul-Web und half Schülern beim Umgang mit Computerprogrammen.

Auch Senioren half sie dabei, sich mit Computern vertraut zu machen. Beim Sozialdienst katholischer Frauen in ihrer Heimatstadt engagierte sie sich in der Flüchtlingshilfe, gab Computer- und Sprachkurse für Frauen mit Migrationshintergrund und half den Kindern der Frauen bei den Hausaufgaben. Zudem ist sie Ansprechpartnerin im Begegnungscafé und organisiert naturkundliche Führungen für geflüchtete Familien.

Auch der Baumlehrpfad im Hermülheimer Burgpark geht

maßgeblich auf ihre Initiative zurück.

Für den Kinderschutzbund, in dessen Vorstand sie heute noch tätig ist, und die Flüchtlingshilfe in Frechen erarbeitete sie die Internetpräsenz. Für ihre Aktivitäten wurde sie bereits vor 21 Jahren mit der Ehrennadel der Stadt Frechen ausgezeichnet.

„Ihr großer unermüdlicher Einsatz zeigt, wie wichtig Ihnen ihre Arbeit ist, den Zusammenhalt zu erleben und gemeinsam Aufgaben anzupacken“, würdigte Ripp ihr Wirken. Im Auftrag von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier überreichte er ihr vor Gästen, darunter der Frechener Bürgermeisterin Susanne Stupp und ihrem Vorgänger Hans-Willi Meier, die Verdienstmedaille und Urkunde sowie einen Blumenstrauß.



Walburga Bannwarth-Pabst mit der Urkunde. Foto: Fratz